

Unternehmenskommunikation
Monika Bax
Leitung, Pressesprecherin

Tel. 05221 94 14 69

E-Mail monika.bax@klinikum-herford.de

Pressemitteilung

Datum: 08.10.2018

Chefarzt der Klinik für diagnostische und interventielle Radiologie und Neuroradiologie im Klinikum Herford verabschiedet

Herford. Prof. Karl Ludwig hat das Klinikum Herford mit Ablauf des Monats September verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Der 52-Jährige war seit 2009 Chefarzt der heutigen Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie und Neuroradiologie.

Ludwigs Abschied erfolge im besten gegenseitigen Einvernehmen, teilte die Klinikleitung mit. „Mit Prof. Ludwig verlieren wir eine wertvolle Führungskraft. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und danken ihm für seine hervorragende Leistung in unserem Klinikum“, sagte der Vorstand.

Ludwig betonte, dass er ausgesprochen gerne am Klinikum Herford tätig gewesen sei. So baute der national und international anerkannte Experte für Radiologie und Neuroradiologie hier eine anspruchsvolle neurointerventionelle Schlaganfallversorgung auf, die als eine der ersten in Ostwestfalen-Lippe eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung bot. Unter Ludwigs Leitung wurde zudem eine qualitativ hochwertige Mammadiagnostik geschaffen. „Das war ein entscheidender Beitrag zur Zertifizierung des Klinikums als Brustzentrum“, so der Vorstand.

Zu Ludwigs Verdiensten am Klinikum Herford gehört auch der Aufbau einer ambulanten radiologischen Versorgung, mit der auch gesetzlich versicherte Patienten im Klinikum untersucht werden können und die Zertifizierung des Klinikums als Ausbildungsstätte für muskuloskelettale Radiologie, einem von Ludwigs fachlichen Schwerpunkten.

Ludwig, der in Bonn studierte und nach Stationen in Münster und Heidelberg nach Herford gekommen war, wurde von der Medizinischen Hochschule Hannover 2012 zum außerplanmäßigen Professor auf Lebenszeit ernannt. An der Medizinischen Hochschule Hannover ist Ludwig weiterhin regelmäßig in der studentischen Lehre tätig.“

Bild



Prof. Dr. med. Karl Ludwig